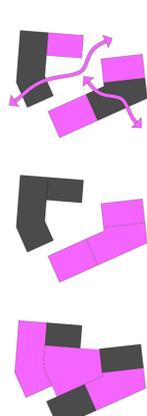
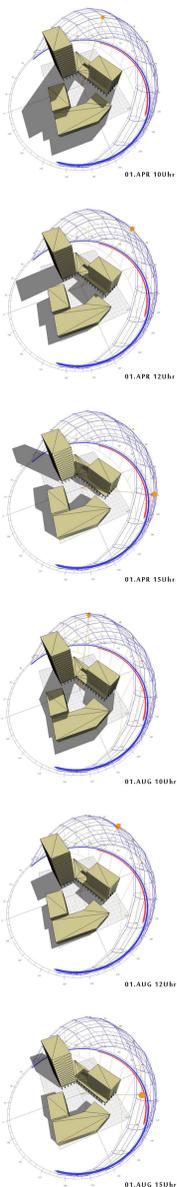


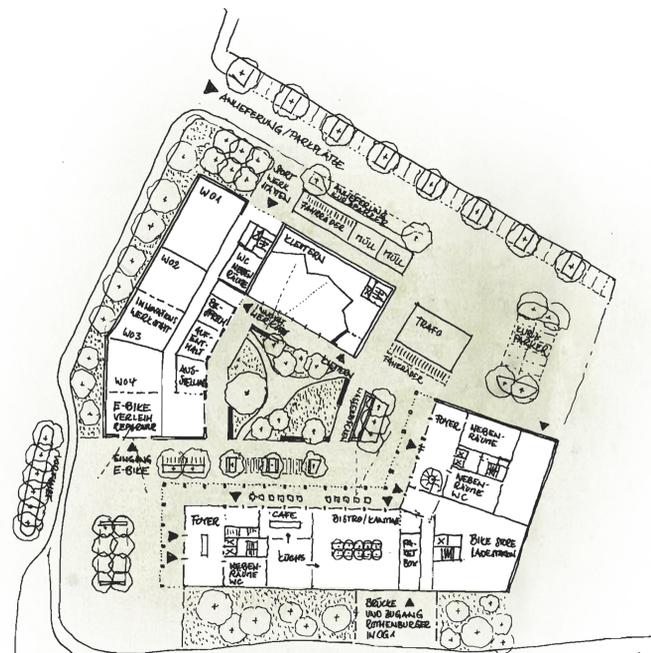
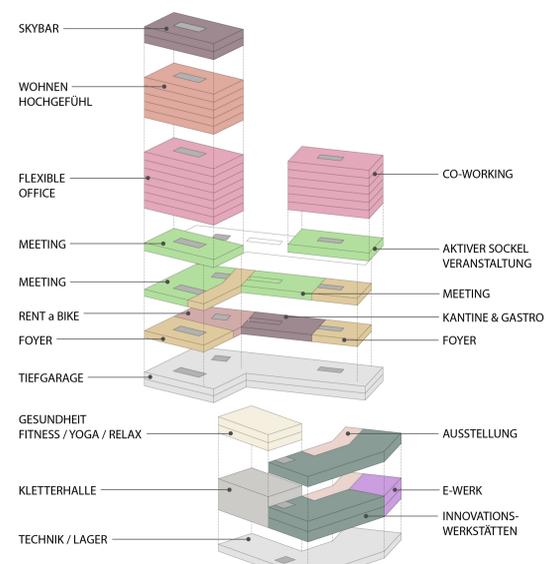
STÄDTEBAULICHER IDEENWETTBEWERB
TOR ZUM TIEFEN FELD
NÜRNBERG



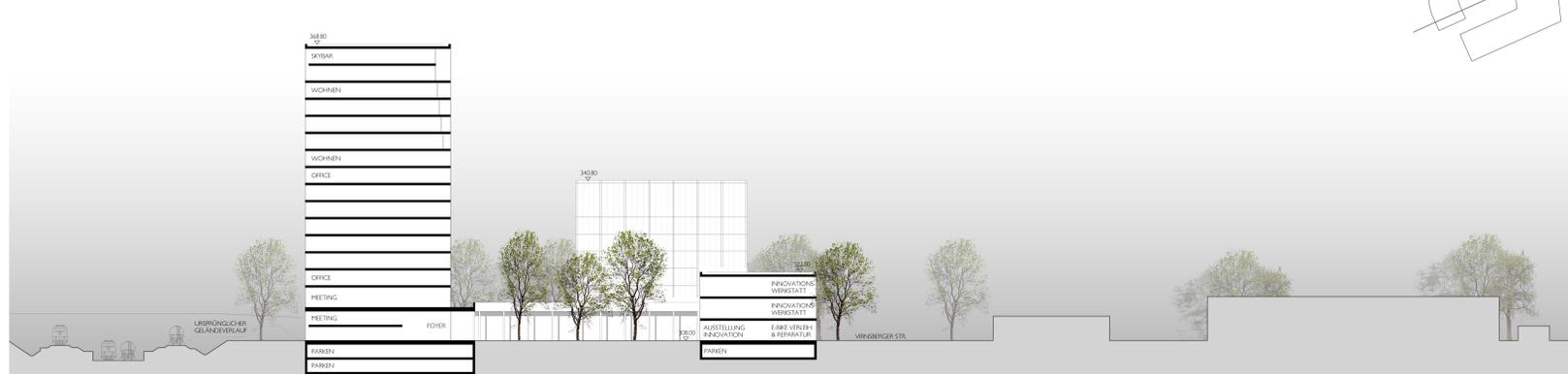
SCHNEISEN SCHLAGEN
Um der zunehmend stärker werdenden sommerlichen Überhitzung entgegen zu wirken, werden durch die versetzte Anordnung der Hochpunkte Schneisen geschlagen, die nächtliche Kalt- und Frischluftströmungen zulassen und dadurch zum Abbau der Wärmebelastung beitragen. Die zentrale Freifläche sowie die rückwärtige Bebauung profitieren in Folge der versetzten Positionierung von vielen Sonnenstunden zu unterschiedlichen Tageszeiten. Die präzise Setzung der neuen Bauvolumen können Blicke in die Natur und die Umgebung frei und ungestört wahrgenommen werden.

REALISIEREN
Die Situierung der Baukörper ermöglicht einen problemlosen Bauablauf in zwei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt ist autark und würde auch ohne die nicht sicher realisierbare Fortführung der Bebauung eine starke städtebauliche Funktion übernehmen. Der Betrieb der Trafostation, Notausstieg Bahn und Baugrube für Kabelarbeiten sind gewährleistet.

KLIMAOPTIMIERT BAUEN
Das Neubauprojekt „Tor zum Tiefen Feld“ verspricht im Bezug auf ressourcenschonenden Umgang, Energieeinsparung und Anpassung an die sich verändernden klimatischen Verhältnisse ein zukunftsfähiges Modellvorhaben zu werden. Die Gebäude werden ihren Beitrag dazu mit Maßnahmen wie einer hochwertigen Gebäudehülle mit hohem Dämmstandard, Solarkollektoren, Geothermie und Schluckbrunnen leisten. Die Außenanlagen sind so konzipiert, dass die versiegelten Flächen auf ein Minimum im rückwärtigen Anlieferungsbereich und dem Arkadenbereich reduziert werden. Die nicht ständig befahrenen Flächen tragen mit Grasbausteinen zur Versickerung des Regenwassers bei. Wassergebundene Decken ergänzen diese Maßnahmen auf dem Wegweitz in den Außenanlagen. Als Retentionsfläche im zentralen Außenbereich wird eine Teich/Schlifffläche angelegt, die Dachflächen des Werkstattgebäudes laden zum gemeinsamen Urban Gardening ein und tragen mit einem Dachpark zum Klimaschutz bei.



SKIZZE NUTZUNGSVERTEILUNG SOCKELBEREICH



SCHNITTANSICHT OST-WEST . M1:500